

Librairie illustrée in Paris.

Beraldi, H., Raffet, peintre national. Avec 50 grav. Fol. 3 fr. 50 c.

Librairies-Imprimeries réunies in Paris.

Palustre, L., l'architecture de la renaissance. Avec ill. (Bibl. de l'enseignement des beaux-arts.) 8°. 3 fr. 50 c.; cart. 4 fr.

Marpon & Flammarion in Paris.

Monin, la lutte pour la santé. Actualités d'hygiène et de médecine sociale. 18°. 3 fr. 50 c.

Sales, P., Olympe Salverti. (Suite et fin de „Chaine dorée“.) 18°. 3 fr. 50 c.

P. Ollendorff in Paris.

Berleux, J., le roman de l'idéal. 18°. 3 fr. 50 c.

Picard-Destelan, Annam et Tonkin. 18°. 3 fr. 50 c.

G. Pedone-Lauriel in Paris.

Rouard de Card, E., les destinées de l'arbitrage international depuis la sentence rendue par le tribunal de Genève. 8°. 5 fr.

Perrin & Cie. in Paris.

Byvanck, W.-G.-C., un Hollandais à Paris en 1891. Sensations de littérature et d'art. 18°. 3 fr. 50 c.

Contes allemands du temps passé. Extraits des recueils des frères Grimm et de Simrock, Bechstein, Hoffmann, Musaeus etc. Trad. de l'allemand. Avec grav. Nouv. éd. in-18°. 3 fr. 50 c.

E. Plon, Nourrit & Cie. in Paris.

Costa de Beauregard, le roman d'un royaliste sous la révolution. Souvenirs du comte de Virieu. Avec 2 portr. 8°. 7 fr. 50 c.

A. Savine in Paris.

Monfalcone, P., Monte-Carlo intime. Physiologie „fin de siècle“. 4. éd. augm. 18°. 3 fr. 50 c.

Moussour, G., Songes creux. Moeurs contemporaines. 18°. 3 fr. 50 c.

Nada, l'esclandre. Roman. Avec un portr. 16°. 3 fr. 50 c.

Vésinier, P., comment a péri la commune. 18°. 3 fr. 50 c.

Société d'éditions scientifiques in Paris.

Chéron, J., le drainage de la cavité utérine par les voies naturelles. Avec fig. 8°. 5 fr.

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen

buchhändlerischer Vereine,

soweit nicht Organe des Börsenvereins.

Bekanntmachung.

[111]

Die Buchhändler-Bestellanstalt zu Berlin W., Linkestraße 29, läßt alle von auswärts franko für Berliner Buchhändler oder deren Kommitenten ihr zugehenden Sendungen regelmäßig täglich den Adressaten bezw. deren Kommissionären zufahren.

Eine Versicherung der Güter seitens der Absender ist nicht nötig, da die Korporation alle an die Bestellanstalt gerichteten Sendungen durch Generalversicherung gegen jeden etwaigen Schaden auf dem Landtransport versichert hat.

Da sonach den auswärtigen Herren Kollegen durch die Benutzung unserer Bestellanstalt durchaus keine weiteren Kosten, sondern nur Vorteile erwachsen, laden wir dieselben ein, schon im eigenen Interesse sich der Vermittlung unserer gemeinnützigen Anstalt möglichst viel zu bedienen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, besser aber noch durch die Post an die Bestellanstalt einzusenden.

Der Vorstand
der Korporation der Berliner Buchhändler.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Dresden, den 1. April 1892.

[14418] **P. P.**

Hierdurch beehren wir uns Ihnen höflichst mitzuteilen, dass wir das in unserem Besitze befindliche Geschäft

Emil Weise, Buchhandlung

mit sämtlichen Aktiven und Passiven durch Barverkauf an

Herrn **Georg Trendtel** aus Jever
(Oldenburg)

überlassen haben.

Wir benutzen die Gelegenheit, den Herren Verlegern für das der Firma bisher geschenkte Vertrauen bestens zu danken und ersuchen, dasselbe durch Offenhaltung des Kontos auch auf den neuen Besitzer, der uns als solider,

Reunundfünfzigster Jahrgang.

tüchtiger und bemittelter Geschäftsmann bekannt ist, übertragen zu wollen.

Herrn **M. Cyriacus** (Firma Carl Cnobloch) in Leipzig sagen wir auch an dieser Stelle für die gute Wahrnehmung unserer Interessen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Emil Weise's Erben.

Dresden, den 1. April 1892.

P. P.

Wie Sie aus Vorstehendem gütigst ersehen wollen, übernehme ich mit dem heutigen Tage durch Barkauf die unter der Firma **Emil Weise** hier bestehende **Buch- und Kunsthandlung** mit sämtlichen Aktiven und Passiven und werde dieselbe unter der Firma

Emil Weise's Buch- u. Kunsthdlg.
(Inhaber: **Georg Trendtel**)

in der bisherigen streng soliden Weise für eigene Rechnung fortführen.

Durch langjährige buchhändlerische Thätigkeit in den hochgeachteten Häusern: **A. Huschke's Hofbuchhandlung**, Weimar, **Carl Giessel**, Bayreuth, **Jaeger'sche Buchhandlung**, Frankfurt a. M., **N. P. Pehrsson**, Gothenburg, **Ernst Keil's Nachfolger**, Leipzig, **Otto Müller**, Aachen und **Gerth, Laeisz & Co.**, Hamburg, sowie im Besitze genügender Geldmittel, hege ich die feste Zuversicht, den guten Ruf der altbewährten Firma zu wahren und dieselbe zu immer grösserer Ausdehnung zu bringen.

Indem ich die Herren Verleger höflichst ersuche, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, sichere ich Ihnen die prompteste Erledigung meiner Verbindlichkeiten zu.

Die Regulierung der diesjährigen O.-M.-Zahlungen geschieht pünktlichst durch mich und übernehme ich, Ihre Zustimmung voraussetzend, die Disponenda der O.-M. 1892, sowie alles in Rechnung 1892 Gelieferte.

Herr **Carl Cnobloch** in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung für dort zu übernehmen und wird stets mit ausreichender Kasse zur Einlösung von Barpaketen versehen sein.

Mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend und um gefällige Berücksichtigung nachstehender Referenzen bittend, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Georg Trendtel.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Empfehlungen

Herr **Georg Trendtel** aus Jever war in den Jahren 1883 und 1884 bei uns im Sortiment als Gehilfe thätig. Persönlich von Jugend auf mit ihm befreundet, kannten wir bei seinem Engagement seine Vorzüge schon im voraus und es war uns eine Freude, in kameradschaftlicher Weise Herrn Trendtel an allen Arbeiten mit der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit und Tüchtigkeit teilzunehmen zu sehen. Wir sind gern zu weiterer direkter Auskunft bereit und beschränken uns hier auf den Ausdruck der Zuversicht, dass die Herren Verleger mit Herrn Trendtel wohl stets zu ihrem besonderen Vorteil arbeiten dürften.

Frankfurt a. M., 9. März 1892.

(gez.) **E. C. & C. W. Koenitzer.**

Herr **Georg Trendtel** aus Jever in Oldenburg, welcher vom 1. Oktober 1890 bis heute die Stellung des ersten Gehilfen in unserm Sortimente bekleidete und heute unser Haus verlässt, um ein älteres Geschäft für eigene Rechnung zu übernehmen, ersucht uns, ihm zur Einführung in den Kollegenkreis einige Worte der Empfehlung mitzugeben. Wir kommen diesem Wunsche gern nach, da wir durch Herrn Trendtel's Thätigkeit für uns die Ueberzeugung gewonnen, dass er seine Lehr- und Wanderjahre richtig ausgenutzt und sich dadurch einen Schatz von Berufskennntnissen erworben hat, der ihn durchaus befähigt, das jetzt von ihm übernommene Geschäft mit Erfolg weiter zu führen. Sein ehrenhafter und solider Charakter, den wir hinreichend kennen zu lernen Gelegenheit hatten, bürgt uns ausserdem dafür, dass er das Vertrauen, welches wir für ihn erbitten, stets zu rechtfertigen wissen wird. Unsere besten Wünsche begleiten ihn beim Eintritt in seine Selbständigkeit.

Hamburg, 1. März 1892.

(gez.) **Gerth, Laeisz & Co.**

Bank-Referenz:

J. Schultze & Wolde, Bankgeschäft, Bremen.

[14375] Ich übernahm die Vertretung der Firma:

W. Delmanzose Buchdruckerei
in Stolp in Pommern.

Leipzig, den 31. März 1892.

K. F. Koehler.